

# Teams des PSV stehen nun fest

## Nach Fusion mit TTC Adler

**In den nächsten Wochen greifen auch die Tischtennis-Akteure wieder ins Geschehen ein.**

Die Stadtmeisterschaft wird vom Post SV Castrop vom 20. bis 22. August ausgerichtet. Meldeschluß ist der 20. August. Bis dahin kann man sich beim PSV-Sportwart Jörg Wagner, Kreuzstraße 53, 44575 Castrop-Rauxel (☎ CAS / 4 34 60) anmelden.

Eine Woche später beginnt die Meisterschaft 98/99. Jörg Wagner wird im Laufe dieser Woche die nach der Fusion mit dem Ortsnachbarn TTC Adler Castrop vorgenommenen neuen Aufstellungen den einzelnen Gremien vorlegen. Sofern sich einzelne Spieler/innen darin nicht „richtig“ wiederfinden, können sie sich beim Sportwart noch kurzfristig melden. Hier die vorgesehene Beantragung:

**Damen 1 (VL):** 1. Kerstin Wolters, 2. Nicola Pauly, 3. Tina Schlegel, 4. Tina Bittner.

**Herren 1 (LL):** 1. Jörg Wagner, 2. Martin Raudies, 3. Stefan Porschen, 4. Massimo Agresti, 5. Andreas Langer, 6. Torsten Tauber.

**Herren 2 (Bkl):** 1. Waldemar Gbiorczyk, 2. Oliver Raschtzik, 3. Axel Walther, 4. Thorsten Wagner, 5. Heinz-Günter Hiller (Ersatz), 6. Torben Krumme, 7. Jens Jankowiak, 8. Christoph Pauly.

---

### Tischtennis

---

**Herren 3 (KL):** 1. Wolfgang Schmidt, 2. Ralf Gastreich, 3. Gerd Brosdowski, 4. Andreas Kunze, 5. Michael Harwig, 6. Christian Welz, 7. Heinz-Martin Haake; Ersatz: Jörgen Rose, Thilo Fechner.

**Herren 4 (1. KK):** 1. Michael Schäper (Ersatz), 2. Holger Wittich, 3. Udo Was-muth, 4. Dirk Stickeln, 5. Ludger Ruder, 6. Michael Hegener, 7. Lutz Stickeln, 8. Norbert Gätz.

**Herren 5 (1. KK):** 1. Günter Wolfahrt, 2. Klaus Koch, 3. Martin Mann, 4. Christoph Schuchhardt, 5. Martin Boer, 6. Ramazan kavasoglu, 7. Horst Kurbjun, 8. Günter Timmermann, 9. Günter Schlüsener, 10. Henryk Gymbiorczyk, 11. Martin Matusek.

WAZ 10.8.98

**Christian Bojak**

## Verlorener Sohn kehrt zurück

(hei) Als Christian Bojak vor achtzehn Monaten Roland Rauxel verließ, hinterließ das Rauxeler Eigengewächs an der Bahnhofstraße alles andere als Harmonie. Ein Wechsel mitten in der Spielzeit, noch dazu zum Lokalrivalen Post SV, sorgte für einige Verstimmung.

Achtzehn Monate später ist der „verlorene Sohn“ wieder zurück. Nach anderthalb für ihn schwierigen und so gut wie nie sportlich glücklichen Jahren. Leistungsmäßig stets vor allem hinter seinen eigenen Erwartungen zurückgeblieben, wurde er noch dazu von einem langwierigen Fingerbruch zurückgeworfen. Der Durchbruch gelang Bojak beim PSV nie, dafür immerhin ein sportliches Highlight: Er ist amtierender Stadtmeister.

Die Roländer haben Bojak jetzt wieder mit offenen Armen empfangen. Schließlich macht vor allem seine Rückkehr Roland zu einem echten Aufstiegs-kandidaten. Sollte es klappen, würde er nächstes Jahr wohl auf Roländer Seite gegen den Post SV spielen. Aber Rückkehren ist er dann ja gewohnt.



Christian Bojak  
Foto: Bischof



Jörg Wagner vom Post SV.  
Foto: Bischof

Viel Bewegung in heimischer Tischtennis-Szene

# Stellt Roland Weichen für das „Derby 2000“?

**(hei) In diesem Jahr ist in der lange vor sich hin dümpelnden heimischen Tischtennis-Szene so viel passiert wie lange nicht mehr.**

Der TTC Adler Castrop ist geschlossen zum Post SV übergetreten, dafür kehrte Christian Bojak der Elisabethstraße den Rücken, hin zu seinem Stammverein Roland Rauxel (siehe Kasten). Darüber hinaus haben sich die beiden letzten verbliebenen Tischtennis-Clubs weiter verstärkt: Martin Raudies (zum Landesliga-Team des Post SV), Tina Bittner (zu den Verbandsliga-Frauen des Post

SV) und Mark Heidemann (zum zweiten Roland-Team) sind neben Bojak nur die bekanntesten Namen.



Bislang litt der Bezirksligist Roland Rauxel nämlich unter dem gleichen Problem wie der Lokalrivale Post SV: Hinter Jörg Bollenbach klaffte eine Lücke. Sollte Bojak die schließen können, zählen die Roländer zu den ganz heißen Aufstiegs-kandidaten.

Und würden dann im näch-

sten Jahr in der Landesliga voraussichtlich wieder gegen den Post SV antreten. Die Postler sollten wie im Vorjahr weder mit dem Auf- noch mit dem Abstieg etwas zu tun haben.

Gegen den zweiten Abstieg in Folge werden voraussichtlich die Verbandsliga-Frauen des Post SV kämpfen. Tina Bittner ist zwar zahlenmäßig eine Verstärkung für das Quartett, die Verbandsliga-Tauglichkeit muß das Nachwuchstalents, das aus der Landesliga zum PSV kam, aber erst noch beweisen.

Den Bezirksliga-Spielplan finden Sie auf der übernächsten Seite.

RIV 14.8.98

# Mit neuem Schwung in die Stadtmeisterschaft

Donnerstag Meldeschluß / Tip: Turnierparty

**Zum erstenmal findet eine Tischtennis-Stadtmeisterschaft nicht nach, sondern vor der Saison statt. Davon erhoffen sich die Verantwortlichen der SSV-Sparte Tischtennis eine Belebung der in letzter Zeit doch eher schwächelnden Resonanz für die Titelkämpfe.**

Bereits am Donnerstag (20.) werden die ersten Stadtmeister bei den Senioren ermittelt. Dann wird der Ausrichter Post SV Castrop auch direkt vor Ort in der TH Elisabethschule die Auslosung für alle Konkurrenzen vornehmen. Meldeschluß ist an diesem Tage spätestens um 19.15 Uhr. „Es sind überall noch Plätze frei,“ rührt PSV-Pressewart Heinz-Günther Hiller nochmal die Werbetrommel. Für telefonische Anmeldungen steht PSV-Sportwart Jörg Wagner zur Verfügung (☎ CAS / 4 34 60).

Startberechtigt sind wie immer alle Castrop-Rauxeler Bürger und alle Mitglieder der Castrop-Rauxeler Sportvereine. Gespielt wird in 15 Turnierklassen, angefangen von den Schülern/innen über Mädchen/Jungen und Damen/Herren bis zu den Senioren (sh. Leiste Tischtennis), gemeldet werden kann für die Konkurrenzen Einzel,

Doppel und Mixed.

Auch für Nichtmannschaftsspieler/innen ist die TT-Stadtmeisterschaft interessant. Die Hobbyklasse und das Teilnehmerfeld der Schüler/innen B werden eigens für jene angeboten, die keinem Verein angehören und noch kein Meisterschaftsspiel ausgetragen haben. Gerade hier wird also dem Breitensportaspekt des TT-Spiels Rechnung getragen. Niemand, der für diese Klassen meldet,

muß befürchten, gegen einen „Profi“ chancenlos zu sein.

Der Spielmodus sieht für alle Doppel-Konkurrenzen und für das Einzel der Herren A-Klasse ein einfaches KO-System vor. In allen anderen Klassen wird in Gruppenform gespielt; die beiden Erstplatzierten ziehen in die Hauptrunde ein, die dann im einfachen KO-System fortgesetzt wird. Bei den Damen A (ab Halbfinale) und bei den Herren A wird auf drei Gewinnsätze gespielt, in allen anderen Klassen auf zwei.

## Tischtennis



**Titelverteidiger** bei den Herren A ist der Neu-Roländer Christian Bojak. Bild: Hopfe

Titelverteidiger bei den Herren A ist Christian Bojak, der nach einjährigem Intermezzo beim Post SV zu seinem Stammverein Roland Rauxel zurückgekehrt ist. Bojak schaltete im Halbfinale Titelverteidiger Jörg Wagner aus und setzte sich im Finale gegen Andreas Langer durch. Bei den Damen A heißt die Titelverteidigerin Tina Schlegel, die sich gegen ihre PSV-Teamkameradin Nicola Pauly behauptet hatte.

Neu ist nicht nur der Termin der TT-Stadtmeisterschaft, sondern auch die Turnierparty. Diese steigt am Samstag (22.) ab ca. 20 Uhr unter dem Titel „Udo's Players Party“ im Vereinsheim der Gartenanlage Unterspredey; eingeladen sind alle Spieler/innen und Freunde des TT-Sports.

WAZ 18.8.



Heute und am Wochenende finden die diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften statt. Dann wird nicht nur Waldemar Gbiororczyk den richtigen Belag „suchen“. Bild: Archiv

# Schon heute Auftakt der Stadtmeisterschaften

„Kurzenschlossene“ noch willkommen

**Traditionell wird die Tischtennis-Stadtmeisterschaft mit der Senioren-Konkurrenz eröffnet. Diese findet heute (20.) ab 19.30 Uhr in der TH Elisabethstr. statt.**

Gleichzeitig wird der Ausrichter Post SV Castrop auch direkt vor Ort die Auslosung für alle Konkurrenzen vornehmen. Für Kurzenschlossene: Meldeschluß ist heute spätestens um 19.15 Uhr. „Es sind noch Plätze frei,“ rührt PSV-Pressewart Heinz-Günther Hiller nochmal die Werbetrommel. Für telefonische Anmeldungen steht PSV-Sportwart Jörg Wagner zur Verfügung (☎ CAS / 4 34 60).

Startberechtigt sind wie immer alle Castrop-Rauxeler Bürger und alle Mitglieder der Castrop-Rauxeler Sportvereine. Gespielt wird in 15 Turnierklassen, angefangen von den Schüler/innen über Mädchen/Jungen und Damen/Herren bis zu den Senioren (sh. unten), gemeldet werden kann für die Konkurrenzen Einzel, Doppel und

Mixed.

Auch für Nichtmannschaftsspieler/innen ist die TT-Stadtmeisterschaft interessant. Die Hobbyklasse und das Teilnehmerfeld der Schüler/innen B werden eigens für jene angeboten, die keinem Verein angehören und noch

## Tischtennis

kein Meisterschaftsspiel getragen haben. Gerade hier wird also dem Breitensportaspekt des TT-Spiels Rechnung getragen. Niemand, der für diese Klassen meldet, muß befürchten, gegen einen „Profi“ chancenlos zu sein.

Der Spielmodus sieht für alle Doppel-Konkurrenzen und für das Einzel der Herren A-Klasse ein einfaches KO-System vor. In allen anderen Klassen wird in Gruppenform gespielt; die beiden Erstplatzierten ziehen in die Hauptrunde ein, die dann im einfachen KO-System fortgesetzt wird. Bei den Damen A (ab Halbfinale) und bei den Herren A wird auf drei Gewinnsätze gespielt, in allen

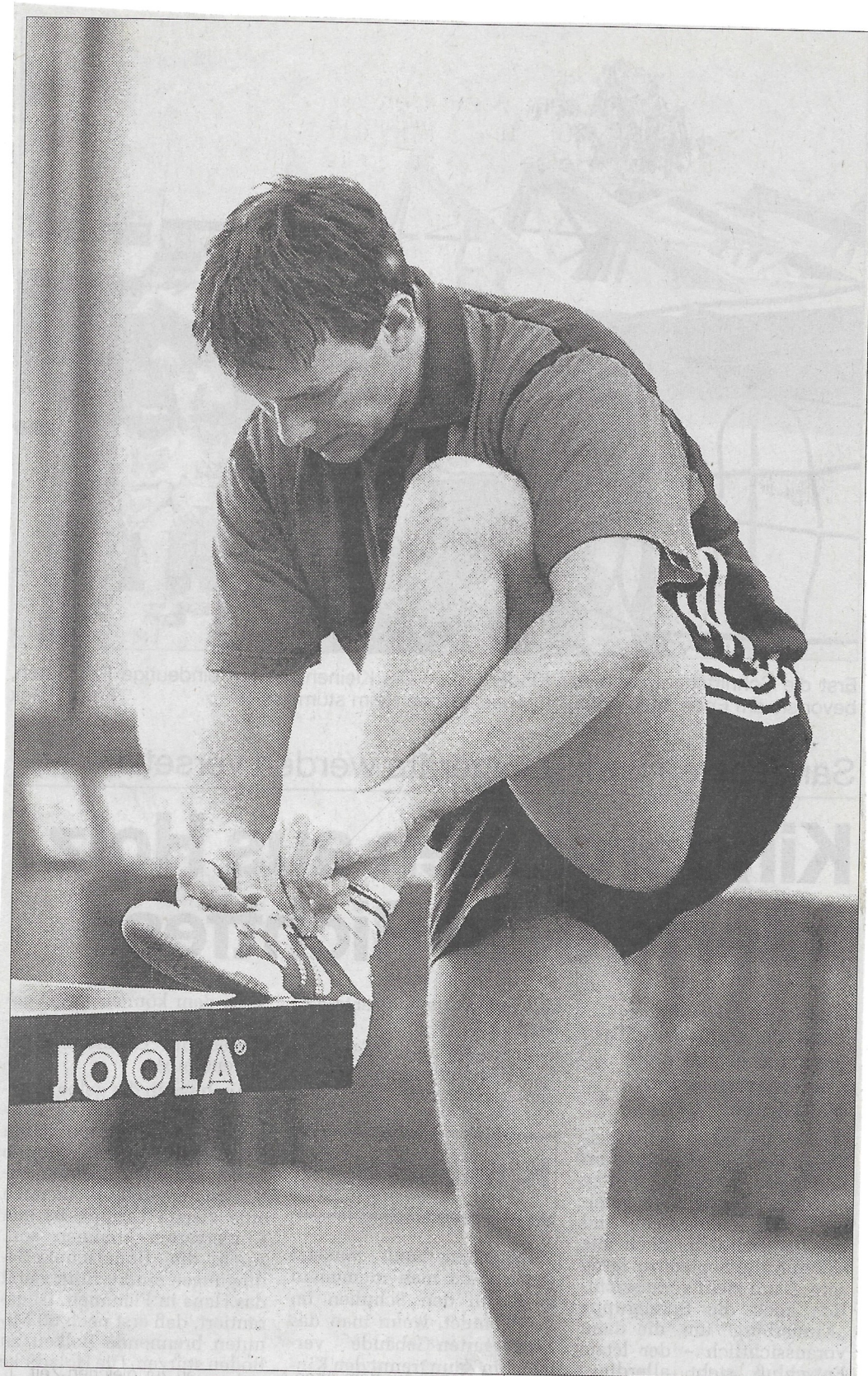
anderen Klassen auf zwei.

Neu ist nicht nur der Termin der TT-Stadtmeisterschaft, sondern auch die Turnierparty. Diese steigt am Samstag (22.) ab ca. 20 Uhr unter dem Titel „Udo's Players Party“ im Vereinshaus der Gartenanlage Unterspriede; eingeladen sind alle Spieler/innen und Freunde des TT-Sports.

☐ Teilnehmerfeld	
Mixed und A-Klassen	offen für alle
Damen-B	bis Bezirksklasse
Herren-B	bis Bezirksklasse
Herren-C	bis Kreisliga
Herren-D 2.KK und Nichtmannschaft	
Herren-Hobby	nur Hobbyspieler
Senioren	Herren ab 40 Jahren
Schüler/innen	Stichtag 1.7.1983
Schüler-B	Nichtmannschaft
Mädchen/Jungen	Stichtag 1.7.1980
Jungen-B	Nichtmannschaft
☐ Zeitplan TT-Stadtmeisterschaft	
Do., 20. August	TH Elisabethstr.
Senioren	ab 19.30
Sa., 22. August	SpHASG
Mädchen-A/B	ab 14.00
Jungen-A/B	ab 14.00
Damen-B	ab 15.00
Herren-B	ab 15.00
Herren-D	ab 16.00
Hobbyklasse	ab 16.00
So., 23. August	SpHASG
Schülerinnen	ab 10.30
Schüler-A/B	ab 10.30
Mixed	ab 10.30
Damen-A	ab 11.00
Herren-A	ab 11.00
Herren-C	ab 11.30
Turnierende	ca 17.00

WAF

20.8.98



Die Tischtennis-Spieler, hier Waldemar Gbiorczyk vom Post SV, schnüren am Wochenende erstmals in dieser Saison die Schuhe: bei den Stadtmeisterschaften. Foto: Bischof

RN 20.8.98

Senioren beginnen / Erstmals eine Turnier-Party

# Anke Hegener kämpft wieder um Stadttitel

**(hei) In diesem Jahr bilden die Tischtennis-Stadtmeisterschaften am Samstag (22.) und Sonntag (23.) in der ASG-Sporthalle das „Hors d'œuvre“ für die Spielzeit 1998/99.**

Eine Woche vor der Saison soll die Motivation bei den heimischen Zelluloid-Artisten auf dem Höhepunkt sein, so die Rechnung des Veranstalters Post SV.

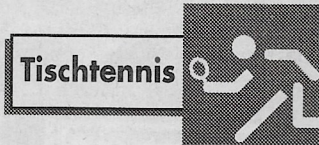
Eine weitere Neuerung soll das Feld der Hobby-Spieler attraktiver und vor allem fairer machen: Erstmals dürfen in einer Herren-E-Klasse nur Akteure spielen, die noch nie für einen Verein an einer offiziellen Meisterschaft teilgenommen haben.

Nichts Neues hingegen bei den A-Klassen. Favoriten sind wie schon seit Jahren die

gleichen Namen: Jörg Wagner vom Post SV und – falls er in diesem Jahr nach längerer Abstinenz wieder mitspielt – Jörg Bollenbach von der DJK Roland Rauxel. Auch Vorjahressieger Christian Bojak

ren-B-Konkurrenz bis zu den Herren D ist groß.

In den Nachwuchsklassen hofft man in diesem Jahr vor allem auf eine rege Beteiligung von „Newcomern“. In der Jungen-B-Klasse nämlich dürfen nur Spieler an die Platten, die noch nie für einen Verein gespielt haben.



will natürlich wieder ganz vorne mitspielen.

Bei den Frauen scheint der Titel in diesem Jahr schon vergeben: Anke Hegener vom Regionalliga-Aufsteiger SSV Hagen hat gemeldet. Hegener war vor ihrem Wechsel nach Hagen schon für den Post SV in der Regionalliga aktiv.

In den unteren Klassen scheint wieder alles offen, die Leistungsdichte von der Her-

Den Auftakt zur Titelhatz machen traditionell die Senioren bereits am Donnerstag (20.). Der Tag ist auch der Meldeschluß, die Spielpaarungen werden an diesem Tag um 20 Uhr in der Turnhalle an der Elisabethstraße ausgelost.

Ein weiteres Novum ist im übrigen „Udos Player Party“. Postler Udo Wasmuth lädt am Samstag abend nach den Spielen alle Akteure, Freunde und Interessierten in das Clubheim der Kleingartenanlage Oberspredey.

RN 20.8.98

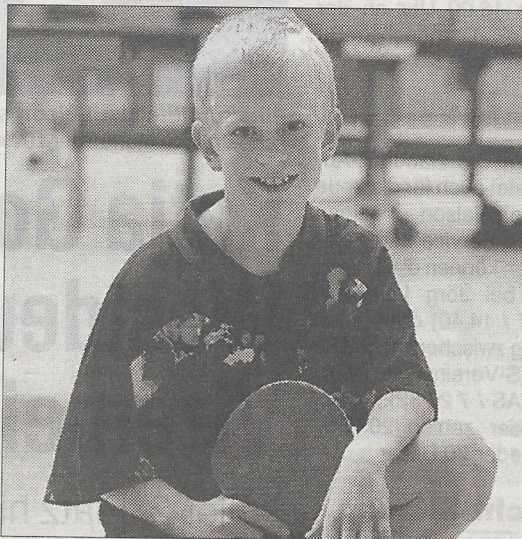


**Gleich zwei Titel** heimste Nicola Pauly (li.) in diesem Jahr ein. Sie gewann etwas überraschend die Einzel-Konkurrenz und war danach auch im Doppel gemeinsam mit Tina Schlegel (re.) erfolgreich.



Von der Stadtmeisterschaft im Tischtennis berichten

Heinz Kirstein (Texte)  
Thomas Gödde (Bilder)  
Ralf Schacht (Redaktion)



⌠ ⌠ ⌠ ⌠ ⌠ ⌠ ⌠  
**Nach hartem Kampf** und drei ganz knappen Sätzen (21:19, 19:21, 21:19) gewannen Darius Pietrek (li.) und Ramazan Kavasoglu (Post Cas-trop) das Doppel in der Jungen-Konkurrenz.

◇ ◇ ◇ ◇ ◇ ◇ ◇ ◇ ◇  
**Steffen Pogorzelski** war gleich zweimal erfolgreich. Der für Post Cas-trop spielende Schüler gewann in der B-Klasse das Einzel und mit Phillip Köpping auch die Doppel-Konkurrenz.

WA7  
24.8.57

☆☆☆ Tischtennis ☆☆☆ Stadtmeisterschaft 1998

# Wagner und Pauly auf dem Siegerpodest

Viel Spannung bei den Damen: Die „Sätze“ mußten über die Titelvergabe entscheiden

**Wachablösung sowohl bei den Damen als auch bei den Herren. Nicola Pauly und Jörg Wagner heißen die neuen Tischtennis-Stadtmeister. Zudem sicherte sich Nicola Pauly auch noch den Titel im Doppel gemeinsam mit Tina Schlegel.**

Für die größte sportliche Überraschung bei den diesjährigen Titelkämpfen sorgten die Damen in der A-Konkurrenz. Mit Anke Hegener (SSV Union

Hagen), Nicola Pauly (Post Castrop), Kim Simon (vereinslos) und Tina Schlegel (Post Castrop) hatten sich vier junge Damen dem Wettkampf gestellt. Gespielt wurde nach dem System „Jede gegen Jede“. Dabei schaffte es Nicola Pauly, Anke Hegener mit 3:1 zu bezwingen. Da Nicola Pauly aber gegen Tina Schlegel verloren hatte, wurde es ganz eng. Über den Gewinn des Stadtmeistertitels mußten die Sätze entscheiden; und da hatte Anke Hegener als ranghöchste Spielerin einen

Satz zu wenig. Nicola Pauly kam auf 8:4 Sätze, Anke Hegener „nur“ auf 7:4 Sätze. Der Titelverteidigerin Tina Schlegel blieb gestern damit nur der dritte Rang. Zwar hatte auch sie nur eine Niederlage auf dem Konto, aber die schlechteste Satzdifférenz aufzuweisen.

Auch im Doppel blieb Anke Hegener der Titel versagt. Mit ihrer Partnerin Kim Simon, die trotz mehrjähriger Spielpause erstaunlich gut agierte, verlor sie gegen die gut eingespielte Paarung Tina Schlegel und Ni-

cola Pauly mit 21:18, 21:17. Für Nicolý Pauly bedeutete der Sieg damit auch den Gewinn eines weiteren Stadtmeistertitels.

Bei der Herren-A-Konkurrenz konnte Jörg Wagner seiner

---

## Damen + Herren A

---

Favoritenrolle gerecht werden. Aber der neue Titelträger hatte erhebliche Probleme. Schon im Achtelfinale fast das „Aus“. Gegen Marc Heydemann gewann

er im fünften Satz mit 21:19. Im Finale hatte er es dann mit Andreas Blaut zu tun. Der Neucastropener spielt in Hagen in der Landesliga und setzte sich gut in Szene. Auch gegen Jörg Wagner gewann er die ersten beiden Sätze. Das Endspiel war über weite Strecken von den jeweiligen Aufschlägen geprägt, Spielfluß kam am Anfang daher sehr selten zustande. Nach dem 0:2-Rückstand verstand es der neue Stadtmeister, seinem Gegner etwas den Schneid abzukaufen. Die nächsten drei Sätze gingen

an Jörg Wagner. Am Ende siegte der neue Stadtmeister mit 23:25, 17:21, 21:18, 21:16 und 21:16.

Auf den hinteren Rängen konnte sich der Neuzugang von Roland Rauxel, Mathias Böhm und Stefan Porschen plazieren. Für beide war im Halbfinale Endstation.

In der Doppelkonkurrenz siegten Stefan Porschen/Torsten Tauber gegen Udo Möller/Marc Heynemann (21:19, 21:16), die gutes Tischtennis boten.

WAZ 24.8.98

# Rainer Eifert gewinnt den Einzel-Titel der Senioren

## Aufruf an „Nachzügler“ / Heute Turnierparty

**Der erste Tischtennis-Stadtmeister 1998 heißt Rainer Eifert. Der Titelverteidiger bot am Donnerstag bei den Senioren eine souveräne Vorstellung.**

Dies bekam im Endspiel der Einzelkonkurrenz sein Clubkamerad Otto Zarembo (CVJM Ickern) deutlich zu spüren. Trotz nie erlahmender Gegenwehr unterlag Zarembo mit 10:21 und 12:21. Der „Vize“ eliminierte im Halbfinale den Neu-Roländer Udo Möller. Rainer Eifert hatte im Halbfinale in drei Sätzen gegen Heinz-Günter Hiller (Post SV Castrop) gewonnen. Im Doppel wurden Udo Möller und Alfons Gebauer (CVJM Ickern) neue Stadtmeister. Im Finale setzten sie sich mit 2:1 Sätzen gegen Rainer Eifert und Hubert

Kuschke (CVJM Ickern) durch. Einen kleinen „Rekord“ konnte die TT-Stadtmeisterschaft bereits am Donnerstag verbuchen. Nachdem vorher niemand gemeldet hatte, gingen zum Turnierbeginn 15 Teilnehmer an die Platten. Damit liegen die Senioren im gegen-

### Tischtennis

läufigen Trend. Speziell im Jugendbereich sind die Meldungen noch dürftig. Der Ausrichter Post SV Castrop läßt daher auch noch Nachzügler zu, wie auch in allen anderen Klassen.

Die „Titel-Hatz“ beginnt heute um 14 Uhr in der ASG-Sporthalle. Gejagt werden dabei vor allem die „Topfavoriten“. Bei den Jungen dürfte dies

Christoph Pauly (Post SV) sein, bei den Herren B der frischgebackene Seniorenstadtmeister Rainer Eifert (CVJM Ickern). Morgen (ab 10.30 Uhr) dürfte Anke Hegener nicht zu stoppen sein. Die ranghöchste Spielerin (Regionalligist SSV Union Hagen) könnte drei Titel gewinnen. Bei den Herren A hat Titelverteidiger Christian Bojak (Roland Rauxel) noch nicht gemeldet. Bleibt es dabei, hat Jörg Wagner (Post SV) wieder die Favoritenrolle. Gespannt ist man auf das Abschneiden von Matthias Böhm, der neuen Nummer Eins der Roländer.

Heute abend (ca. 20.00 Uhr) lädt Udo Wasmuth zur ersten allgemeinen TT-Fete ein. Im Vereinshaus der Gartenanlage Unterspreydey können dann sicher schon die ersten Stadtmeister/innen gefeiert werden.



„Round-Table-Dutzend“: Die TT-Senioren eröffneten am Donnerstag die Stadtmeisterschaften. Der erste Sieger heißt Rainer Eifert und stammt von CVJM Ickern. Bild: Hopfe

WA 7 22.8.98

Stadtmeisterschaft: Anke Hegener wieder dabei

# Eifert schlägt Zaremba im Senioren-Endspiel

**(hei) Rainer Eifert holte sich den ersten Tischtennis-Stadtmeistertitel 1998. Am Donnerstag gewann er in der Obercastruper Elisabethhalle die traditionell zuerst ausgetragene Senioren-Konkurrenz.**

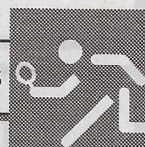
Im Endspiel bezwang Eifert, der für die DJK Eintracht Ikern startet, seinen Clubkol-

legen Otto Zaremba klar in zwei Sätzen. Zuvor hatte er im Halbfinale Heinz-Günter Hiller vom Post SV ausgeschaltet. Zaremba hatte gegen den Roländer Udo Möller den Einzug in das Finale geschafft.

Im Doppel-Finale waren die DJK-Akteure komplett unter sich: Hier setzten sich Gebauer/Möller in drei Durchgängen gegen Eifert/Kuschke durch.

Von den Meldungen her sind die diesjährigen Stadtmeisterschaften ein perfektes Spiegelbild der derzeitigen Situation im Tischtennis: Während die Senioren-Klasse mit 15 Startern einen neuen Teilnehmer-Rekord verbuchte, sieht es vor allem beim Nachwuchs bescheiden aus.

Tischtennis



Oftmals nur eine Handvoll Starter bei den Mädchen und Jungen, und auch bei den Damen und Herren sieht es vor dem Gros der Entscheidungen am Samstag (22.) und Sonntag (23.) kaum besser aus.

21 Akteure bewerben sich um den Titel in der Herren-A-Klasse. Topgesetzt ist in Abwesenheit von Titelverteidiger Bojak der Vorjahresfinalist Andreas Langer vom Post SV. An Position zwei ist Jörg Wagner (ebenfalls PSV) gesetzt. Dazu zählt zum engeren Favoritenkreis noch Matthias Böhm, die neue Nummer eins des Bezirksligisten Roland Rauxel.

Bei den Frauen scheint der Titel schon vergeben. Unter den gerade einmal vier Anwärterinnen ist Anke Hegener vom Regionalligisten SSV Hagen die absolute Top-Favoritin.

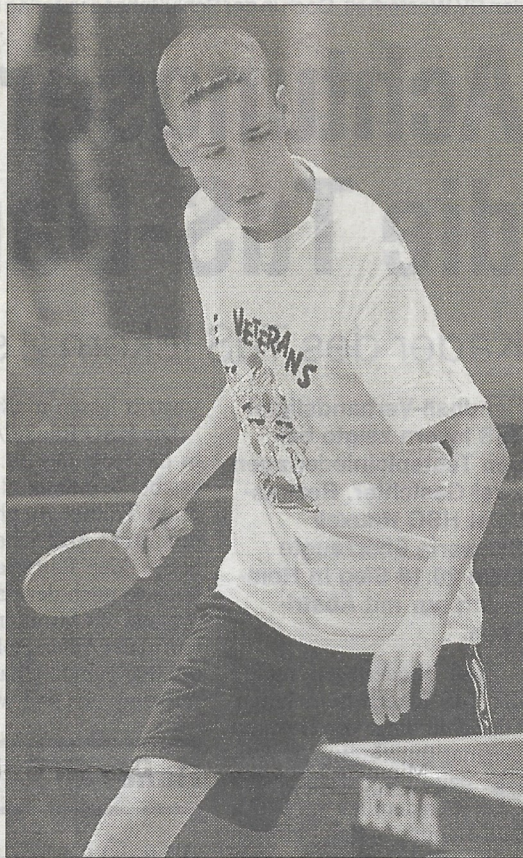
Jörg Wagner vom Ausrichter Post SV wies darauf hin, daß in allen Klassen noch Nachmeldungen bis unmittelbar vor Beginn der Konkurrenzen angenommen werden. Als zusätzliche Attraktion veranstaltet Udo Was-muth vom PSV erstmals am Samstag abend „Udos Player-Party“ im Clubhaus der Kleingartenanlage Oberspredey.



Jörg Wagner (Post SV), Spieler und Mitorganisator der Stadtmeisterschaften.

Foto: Bischof

RW 22.8.98



**Seiner Favoritenrolle gerecht** wurde Christoph Pauly. Der für Post Castrop spielende Stadtmeister gewann die Jungen-Konkurrenz ohne Satzverlust.



**Jörg Wagner** wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann den Titel bei den Herren. Gegner Andreas Blaut gab sich aber erst nach fünf Sätzen geschlagen.

W177 24.8.98

# Christoph Pauly und Anna-Lina Geiß vorn

Schüler: Alexandros Ananiadis und Steffen Pogorzelski auf dem Treppchen

**Christoph Pauly bei den Jungen und Anna-Lina Geiß bei den Mädchen, so heißen die diesjährigen Stadtmeister, die beide für Post Castrop aktiv sind.**

Christoph Pauly wurde seiner haushohen Favoritenrolle gerecht. Der ehemalige Jungens-Verbandsligaspieler kam ohne Satzverlust über die Runden. Im Endspiel hatte er es mit seinem Vereinskameraden Ramazan Kavasoglu zutun. Während

der erste Satz recht glatt lief (21:10), brachte Kavasoglu den neuen Stadtmeister im zweiten Satz doch noch mächtig ins Schwitzen. Am Ende konnte er aber ein 18:21 nicht verhin- dern.

Zuvor hatten sich die beiden in den Halbfinalpartien gegen Lars Schwittek und Darius Pietrek durchgesetzt. Ganz knapp ging es im Jungen-Doppel zu. Mit 21:19, 19:21 und 21:19 setzten sich am Ende Ramazan Kavasoglu/Darius Pietrek gegen

Christoph Pauly und Stephan Zocher durch. Entsprechend groß war die Freude.

Bei den Mädchen gab es leider kein Endspiel. Die noch ne-

ben Anna-Lina Geiß gemeldete junge Dame erschien nicht, so daß am Ende der Titelkampflos vergeben werden mußte. So blieb am Ende ein kampflloser

Resonanz bei den Schülern B.

Bei den Schülerinnen wurde Anna-Lina Geiß aber doch noch gefordert, gewann aber das Finale gegen ihre Vereinskameradin Carolina Scolari. Bei den Schülern mußte sich Alexandros Ananiadis schon mächtig mühen, ehe er Sascha Kirchhelle auf den zweiten Rang verweisen konnte. Erfreulich war dagegen die Resonanz bei den Schülern B.

## Nachwuchs

Zufrieden war auch Tobias Michelis, der im Doppel mit Marcel Rebbert als „Vize“ ins Ziel kam. Die beiden (Einzel)-Endspielteilnehmer waren hier gemeinsam erfolgreich.

## Klassen B bis D

## Eifert auch bei den Herren B der Sieger

Nach dem Sieg bei den Senioren gab sich Rainer Eifert auch bei den Herren B keine Blöße. „Ich hatte nie das Gefühl, gewinnen zu können. Ich mußte immer einem Rückstand hinterherlaufen und habe Eifert nicht ernsthaft gefährden können“, so realistisch sah Frank Büchner seine Zweisatz-Niederlage gegen den amtierenden Senioren-Stadmeister. Eifert überzeugte mit seinem sicheren Abwehrspiel und ließ an seinem Erfolg in keiner Phase des Match Zweifel aufkommen. Am Ende lautete das Ergebnis 21:17 und 21:16.

Und auch im Doppel behielt Rainer Eifert die Oberhand. Gemeinsam mit Partner Ingo Schäfer gewann er gegen Jürgen Wasielak und Ralf Kemler glatt in zwei Sätzen die Konkurrenz. Mit 14:21 und 9:21 mußten sich Wasielak/Kemler deutlich geschlagen geben.

Bei den Herren C geschah die eigentliche Überraschung schon recht früh. „Altmeister“ und Seriengewinner Hubert Kuschke mußte schon in der ersten Hauptrunde die Segel streichen. Bezwingen Ludger Ruder kam bis ins Halbfinale ebenso wie Wolfgang Schmidt. Im Finale mußten beide dann Thorsten Wasielak und Ralf Kemler zusehen. Die boten ein interessantes Match mit vielen überraschenden Ballwechsellern und Einfällen. Thorsten Wasielak war dabei der Kreativere und sicherte sich am Ende den Titel. Thorsten Wasielak siegte mit 15:21, 21:17 und 21:8.

In der Doppelkonkurrenz bestimmte das sehr gut aufeinander abgestimmte Team Christian Chroscinski und Bernd Feuersender das Geschehen. Sie wurden ihrem Ruf als exzellente Doppelspieler gerecht. Mit 21:14 und 21:12 gewannen sie gegen Ralf Kemler und Thorsten Wasielak.

Bei den Herren D gab es doch noch eine erfreuliche Resonanz. Daß am Ende dann ein vereinsloser Spieler gewann, war umso erfreulicher. Heinz Noll setzte sich im Endspiel gegen Daniel Mrugalski sicher in zwei Sätzen durch. Mit 21:15 und 21:5 gewann er den Meistertitel eindrucksvoll.

Auf den dritten Rängen fanden sich Alfons Gebauer und Paul Bordihn wieder. Im Doppel gewann die Paarung Weber/Gebauer, wenn auch recht knapp in drei Sätzen. Mit Platz zwei mußten sich daher Paul Bordihn und Rainer Eifert zufrieden geben.

WA 7 248.58

# Christoph Pauly und Anna-Lina Geiß vorn

Schüler: Alexandros Ananiadis und Steffen Pogorzelski auf dem Treppchen

**Christoph Pauly bei den Jungen und Anna-Lina Geiß bei den Mädchen, so heißen die diesjährigen Stadtmeister, die beide für Post Castrop aktiv sind.**

Christoph Pauly wurde seiner haushohen Favoritenrolle gerecht. Der ehemalige Jungen-Verbandsligaspieler kam ohne Satzverlust über die Runden. Im Endspiel hatte er es mit seinem Vereinskameraden Ramazan Kavasoglu zu tun. Während

der erste Satz recht glatt lief (21:10), brachte Kavasoglu den neuen Stadtmeister im zweiten Satz doch noch mächtig ins Schwitzen. Am Ende konnte er aber ein 18:21 nicht verhindern.

Zuvor hatten sich die beiden in den Halbfinalpartien gegen Lars Schwittek und Darius Pietrek durchgesetzt. Ganz knapp ging es im Jungen-Doppel zu. Mit 21:19, 19:21 und 21:19 setzten sich am Ende Ramazan Kavasoglu/Darius Pietrek gegen

Christoph Pauly und Stephan Zocher durch. Entsprechend groß war die Freude.

Bei den Mädchen gab es leider kein Endspiel. Die noch ne-

## Nachwuchs

ben Anna-Lina Geiß gemeldete junge Dame erschien nicht, so daß am Ende der Titel kampflös vergeben werden mußte. So blieb am Ende ein kampfloser

Titel, der auf die Nachwuchs-sorgen in diesem Bereich hinweist.

Bei den Schülerinnen wurde Anna-Lina Geiß aber doch noch gefordert, gewann aber das Finale gegen ihre Vereinskameradin Carolina Sclaro. Bei den Schülern mußte sich Alexandros Ananiadis schon mächtig mühen, ehe er Sascha Kirchhelle auf den zweiten Rang verweisen konnte.

Erfreulich war dagegen die Resonanz bei den Schülern B.

Hier konnte dann auch eine Doppelkonkurrenz gespielt werden. Im Einzel war Steffen Pogorzelski froh, als er Phillip Köpping nach einem spannenden Endspiel als Zweiten verabschieden durfte. Diesen hatte er mit 21:18 und 21:14 bezwungen.

Zufrieden war auch Tobias Michelis, der im Doppel mit Marcel Rebbert als „Vize“ ins Ziel kam. Die beiden (Einzel)-Endspielteilnehmer waren hier gemeinsam erfolgreich.

## Eifert auch bei den Herren B der Sieger

Nach dem Sieg bei den Senioren gab sich Rainer Eifert auch bei den Herren B keine Blöße. „Ich hatte nie das Gefühl, gewinnen zu können. Ich mußte immer einen Rückstand hinterherlaufen und habe Eifert nicht ernsthaft gefährden können“, so realistisch sah Frank Büchner seine Zweisatz-Niederlage gegen den amtierenden Senioren-Stadtmeister. Eifert überzeugte mit seinem sicheren Abwehrspiel und ließ an seinem Erfolg in keiner Phase des Match Zweifel aufkommen. Am Ende lautete das Ergebnis 21:17 und 21:16.

Und auch im Doppel behielt Rainer Eifert die Oberhand. Gemeinsam mit Partner Ingo Schäfer gewann er gegen Jürgen Wasielak und Ralf Kemler glatt in zwei Sätzen die Konkurrenz. Mit 14:21 und 9:21 mußten sich Wasielak/Kemler deutlich geschlagen geben.

## Klassen B bis D

WA 7 248 SP

Beiden Herren G geschah die eigentliche Überraschung schon recht früh. „Altheister“ und Seriengewinner Hubert Kuschke mußte schon in der ersten Hauptrunde die Segel streichen. Bezwingen Ludger Ruder kam bis ins Halbfinale ebenso wie Wolfgang Schmidt. Im Finale mußten beide dann Thorsten Wasielak und Ralf Kemler zusehen. Die boten ein interessantes Match mit vielen überraschenden Ballwechsell und Einfällen. Thorsten Wasielak war dabei der Kreativere und sicherte sich am Ende den Titel. Thorsten Wasielak siegte mit 15:21, 21:17 und 21:8.

In der Doppelkonkurrenz bestimmte das sehr gut aufeinander abgestimmte Team Christian Chroscoinski und Bernd Feuersender das Geschehen. Sie wurden ihrem Ruf als exzellente Doppelspieler gerecht. Mit 21:14 und 21:12 gewannen sie gegen Ralf Kemler und Thorsten Wasielak.

Bei den Herren D gab es doch noch eine erfreuliche Resonanz. Daß am Ende dann ein vereinsloser Spieler gewann, war umso erfreulicher. Heinz Noll setzte sich im Endspiel gegen Daniel Mirgaliski sicher in zwei Sätzen durch. Mit 21:15 und 21:5 gewann er den Meistertitel eindrucksvoll.

Auf den dritten Rängen fanden sich Alfons Gebauer und Paul Bordin wieder. Im Doppel gewann die Paarung Weber/Gebauer, wenn auch recht knapp in drei Sätzen. Mit Platz zwei mußten sich daher Paul Bordin und Rainer Eifert zufrieden geben.

Nach Adler-Wechsel:

## 60 Gäste bei erster Players-Party

Zum ersten Mal und gleich mit vollem Erfolg wurde am Rande der Tischtennis-Stadtmeisterschaften eine „Players-Party“ veranstaltet. Gesponsort wurde das samstägliche „Familientreffen“ der Castrop-Rauxeler Tischtenniscracks durch die Mannschaftskasse des ehemaligen TTC Adler Castrop. Die Castroper fusionierten bekanntlich vor der Saison mit dem Post SV und stellten als „Einstiegs Geschenk“ den sechzig Gästen ihre Mannschaftskasse zur Verfügung. Der Genuß guten Essens und leckeren Gerstensaftes hatte jedoch Auswirkungen auf die Spiele am Sonntag. Selbst die Stadtmeisterin Nicola Pauly fand die Spiele am frühen Morgen „äußerst hart“. Einige gemeldete Akteure traten überhaupt nicht mehr an, was den Erfolg der Party eindrucksvoll unterstreicht.

### Tischtennis



#### Stadtmeisterschaften

**Herren A: Einzel:** Finale: Jörg Wagner (Post SV Castrop) - Andreas Blaut (SSV Union Hagen) 23:25; 17:21, 21:18, 21:16; 21:16. Platz drei: Stefan Porschen (PSV) und Matthias Böhm (PSV). **Doppel:** Finale: Porschen/Tauber (PSV) - Heydemann/Möller (Roland Rauxel) 21:19, 21:16.

**Herren B: Einzel:** Finale: Rainer Eifert (DJK Ickern) - Frank Bückner (Rol. Rauxel) 21:17, 21:16. Platz drei: Ingo Schäfer (Rol. Rauxel) und Marc Heydemann (Rol. Rauxel). **Doppel:** Finale: Eifert/Schäfer (Rol. Rauxel/Ickern) - Wasielak/Kemler (Rol. Rauxel) 21:14, 21:9.

**Herren C: Einzel:** Finale: Torsten Wasielak (Roland) - Ralf Kemler (Roland) 15:21, 21:17, 21:8. Platz drei: Wolfgang Schmidt (PSV) und Ludger Ruder (PSV). **Doppel:** Finale: Chroszinski/Feuersenger (Roland) - Kemler/Wasielak (Roland) 21:14, 21:12.

**Herren D: Einzel:** Finale: Heinz Noll (Vereinslos) - Daniel Mrugalski (DJK Ickern) 21:15, 21:5. Platz drei: Alfons Gebauer (DJK Ickern) und Paul Bordihn (DJK Ickern). **Doppel:** Finale: Weber/Gebauer (DJK Ickern) - Bordihn/Eifert (DJK Ickern) 21:17, 17:21, 21:16.

**Senioren: Einzel:** Finale: Rainer Eifert (DJK Ickern) - Otto Zaremba (DJK Ickern) 21:10, 21:12. Platz drei: Heinz Günter Hiller (Post Castrop) und Udo Möller (Rol. Rauxel). **Doppel:** Finale: Möller/Gebauer (Rol. Rauxel/Ickern) - Eifert/Kuschke (DJK Ickern) 15:21, 21:18, 21:16.

**Damen A: Einzel:** Platz eins: Nicola Pauly (PSV) 2:1 Siege; 8:4 Sätze. Platz zwei: Anke Hegener (SSV Union Hagen) 2:1 Siege; 7:4 Sätze. Platz drei: Tina Schlegel (PSV) 2:1 Siege; 6:7 Sätze. **Doppel:** Finale: Schlegel/Pauly - Hegener/Simon (vereinslos) 21:17, 21:18.

**Mixed: Einzel:** Finale: Anke Hegener/Andreas Blaut - Tina Schlegel/Stefan Porschen 21:17, 21:10.

**Jungen: Einzel:** Finale: Christoph Pauly (Post Castrop) - Ramazan Kavasoglu (Post Castrop) 21:10, 21:18. Platz drei: Lars Schwittek (Rol. Rauxel) und Darius Pietrek (Post Castrop). **Doppel:** Finale: Kavasoglu/Pietrek (Post Castrop) - Pauly/Zocher (Post Castrop/TB Rauxel) 21:19, 19:21, 21:19.

**Schüler A: Einzel:** Finale: Alexandros Ananiadis (TB Rauxel) - Sascha Kirchhelle (PSV) 21:15, 21:14. Platz drei: Marcel Diener (PSV).

**Schüler B: Einzel:** Finale: Steffen Pogorzelski (PSV) - Phillip Köchling (PSV) 21:18, 21:14. Platz drei: Tobias Michaelis (PSV). **Doppel:** Finale: Köpping/Pogorzelski (PSV) - Michaelis/Rebbert (PSV) 21:15, 21:14.

**Schülerinnen: Einzel:** 1. Anna-Lina Geiß (Post Castrop) - kampflos.

**Mädchen: Einzel:** Finale: Anna-Lina Geiß (PSV) - Carolina Scolaro (PSV) 21:10, 21:11. Platz drei: Alina Haase (PSV).

Damen: Anke Hegener geschlagen

# Nicola Pauly überraschte

Nicola Pauly vom Post SV ist die Überraschungssiegerin des Tages.

Die Spielerin des Oberliga-Absteigers wurde in der Damen-A-Konkurrenz Stadtmeisterin vor der Favoritin Anke Hegener.

Weil sich nur vier Spielerinnen um den Titel bewarben, hatte sich die Turnierleitung um Heinz-Günter Hiller für den Modus „Jede gegen Jede“ entschieden. Dabei schaffte es Nicola Pauly, sich mit 3:1 Sätzen gegen die ihre frühere Clubkameradin und jetzige Regionalliga-Spielerin Anke Hegener durchzusetzen.

Nicola Pauly verlor dann jedoch gegen Tina Schlegel (Post SV), so daß das Rechenexempel über die Titelvergabe entscheiden mußte. Nicola Pauly konnte sich dabei denkbar knapp durchsetzen. Sie konnte 8:4 Sätze vorweisen, die ranghöchste Castrop-Rauxelerin, Anke Hegener, dagegen „nur“ 7:4. Titelverteidigerin Tina Schlegel kam auf den dritten Rang.

Auch im Doppel blieb Anke Hegener der Titel versagt. An der Seite von Kim Simon, die trotz langer Spielpause durch schöne Aktionen glänzte, reichte es nicht gegen Schlegel/Pauly. Die nämlich gewannen mit 21:18 und 21:17.

RV 24.8.98



Anke Hegner wurde ihrer Favoritenrolle bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften nicht gerecht. Foto: Bischof

## Mixed an Hegener/Blaut

Die beiden Zweitplatzierten der Einzelkonkurrenzen, Anke Hegener und Andreas Blaut, konnten im Mixed dann doch noch einen Stadtmeistertitel erringen. Sie dominierten mit 21:17 und 21:10 gegen das Duo Tina Schlegel/Stefan Porschen vom Post SV.

AV 24.8.97

Herren: Rainer Eifert dreifacher Stadtmeister / Gegen Andreas Blaut:

# Jörg Wagner krönte furiose Aufholjagd mit dem Stadttitel

**Der neue Tischtennis-Stadtmeister heißt Jörg Wagner vom Post SV.**

## Herren A

Durch die Abwesenheit des Vorjahressiegers Christian Bojak in die Favoritenrolle gerückt, gestattete sich der Postler keine Blöße. Dabei machte er es aber im Achtelfinale spannend, als er gegen Marc Heydemann von Roland Rauxel über die volle Distanz gehen mußte. Erst im fünften Satz konnte er mit 21:19 die Platte als Sieger verlassen. Im Endspiel wartete dann der Neu-Castrop-Rauxeler Andreas Blaut, der noch für Ha-

gen in der Landesliga aktiv ist. Das Endspiel gestaltete sich, geprägt durch starke Aufschläge beiderseits, etwas monoton und Blaut ging mit 2:0 Sätzen in Führung. Dann jedoch startete Jörg Wagner eine furiose Aufholjagd und siegte am Ende mit 23:25, 17:21, 21:18, 21:16 und 21:16. Den dritten Platz teilen sich Neu-Roländer Mathias Böhm und Postler Stefan Porschen, die im Halbfinale chancenlos waren.

Einen Stadtmeistertitel kann Stefan Porschen dennoch vorweisen. An der Seite von Torsten Tauber (Post SV) bezwang er in der Doppelkonkurrenz Udo Möller und

Marc Heynemann (beide Roland Rauxel) deutlich mit 21:19; 21:16.

## Herren B

Der amtierende Stadtmeister der Senioren, Rainer Eifert von Eintracht Ickern, setzte auch in Herren-B-Konkurrenz Maßstäbe die. Im Endspiel gab er Frank Büchner von Roland Rauxel keine Chance. Beim 21:17 und 21:16 überzeugte Eifert durch sicheres Abwehrspiel.

Sein „Titel-Triple“ machte Eifert im Doppel gemeinsam mit seinem Partner Ingo Schäfer komplett. Deutlich überlegen waren sie mit 21:14 und

21:9 ihren den Roländern Wasielak/Kemler.

## Herren C

Im Finale setzte sich das kreativere Spiel von Torsten Wasielak durch. Am Ende, nach drei Sätzen, bezwang er seinen Doppelpartner mit 15:21, 21:17 und 21:8. Die Roländer Christian Chroszinski und Bernd Feuersenger gewannen das Doppel.

## Herren D

Der „vereinslose“ Heinz Noll konnte das Finale gegen Daniel Mrugalski (Ickern) mit 21:16, 16:21 und 21:16 für sich entscheiden. Das Doppel ging an Weber/Gebauer.

RIV 24.8.98

RN 24.8.98



Stefan Porschen (links) und Thorsten Tauber vom Post SV gewannen das Doppelfinale bei den Herren A in zwei Sätzen gegen die Roland-Vertretung Heydemann/Möller.

Foto: Bischof

# Christoph Pauly gewann ohne Satzverlust

Die Teilnehmerzahl der Jugendlichen bereitete den Organisatoren der diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften einiges Kopfzerbrechen. „Es wird immer weniger“, stellte der Mitorganisator Heinz-Günter Hiller fest.

## Jungen

Mit einem Favoritensieg endete die Klasse der 14 bis 16jährigen. Christoph Pauly setzte sich gegen seinen Vereinskameraden vom Post SV, Ramazan Kavasoglu, mit 21:10 und 21:18 ungefährdet durch. Pauly, im nächsten Jahr für das Herrenteam der Postler in der Bezirksklasse

aktiv, blieb im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust. Den dritten Platz teilen sich derweil Lars Schwittek und Darius Pietrek. Weniger eindeutig verlief dagegen die Doppelkonkurrenz. Der im Einzel noch unterlegene Kavasoglu konnte sich an der Seite von Darius Pietrek nach drei Sätzen durchsetzen. Sie besiegten Christoph Pauly und Stephan Zoher denkbar knapp mit 21:19, 19:21 und 21:19.

## Mädchen

Kampflos kam Anna-Lina Geiß zu ihrem Stadtmeistertitel. Daß die einzige noch gemeldete Spielerin dieser Altersklasse nicht antrat, deckt die Nachwuchssorgen

im Tischtennisbereich deutlich auf.

## Schüler A

Nach drei hart umkämpften Sätzen darf sich Alexandros Ananiadis vom TB Rauxel nun Stadtmeister nennen. Er dominierte erst im dritten Satz gegen Sascha Kirchhelle vom Post SV und siegte mit 21:17; 12:21 und 21:9. „Bronzemedailleengewinner“ wurde der Postler Marcel Diener.

## Schüler B

Nicht nach Alter, sondern nach Leistung unterteilt gab es in diesem Jahr auch eine B-Konkurrenz. Hier setzte sich Steffen Pogorzelski vom Post SV gegen seinen Vereinskameraden Phillip Köch-

ling mit 21:18; 21:14 durch. Das „Postler Trio“ machte Tobias Michaelis mit Rang drei komplett.

Zu einem reinen Post-Endspiel wurde das Doppel. Köpping und Pogorzelski gewannen 21:15; 21:14 gegen Michaelis/Rebbert.

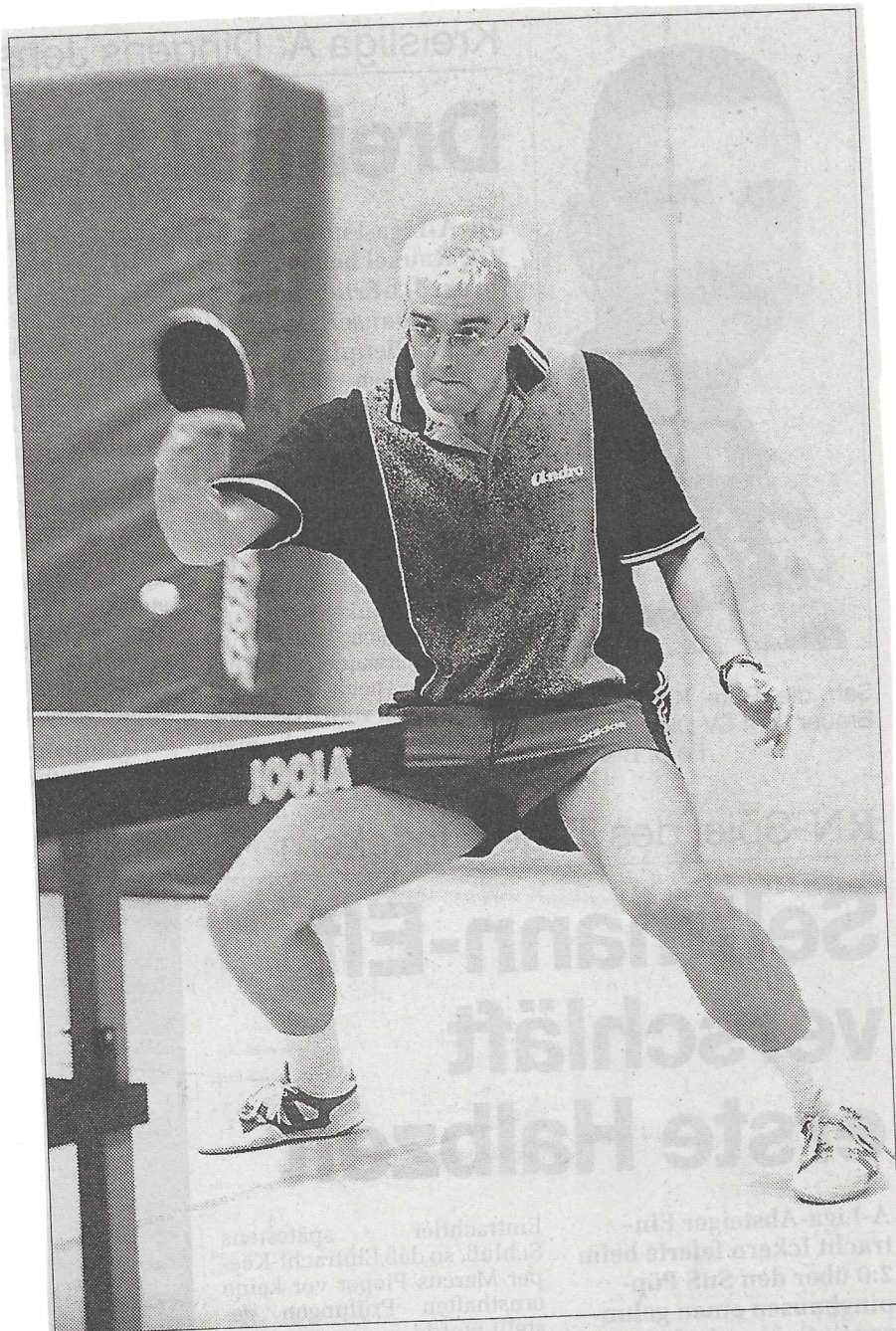
## Schülerinnen

Ihren zweiten Titel, diesmal jedoch nicht kampflos, ergatterte Anna-Lina Geiß. Nach Modus „jede gegen jeden“ kam es dennoch zu einem „Quasi-Endspiel“ zwischen den Postlerinnen Geiß und Carollina Scolaro, das Anna-Lina Geiß dann deutlich mit 21:14 und 21:9 beenden konnte. Auf den dritten Rang kam Alina Haase (PSV).



Sie kämpften bei den Schülern B um die Stadtmeisterschaft (v.l.): Steffen Pogorzelski, Philipp Pöpping, Tobias Michaelis, Marcel Rebbert, Fabian Trost-Ruder und Christoph Bresser.  
Foto: Bischof

PN 24.8.98



**Jörg Wagner** vom Post SV ist neuer Tischtennis-Stadtmeister. Bei den Damen gewann Nicola Pauly (PSV) überraschend vor der Regionalliga-Spielerin Anke Hegener. Mehr über die Titelkämpfe in der ASG-Sporthalle auf der fünften Lokalsportseite. Foto: Bischof

RN 24.8.58

# Post-Herren haben sich viel vorgenommen

Ehrgeizige Saisonziele: Mit Böhm wil Roland Rauxel in der Bezirksliga um den Titel mitspielen

**Nur zwei Jahre hat die Selbstständigkeit des aus der DJK Adler Rauxel hervorgegangenen TTC Adler Castrop gedauert. Jetzt schwingen die Adleraner im Post SV Castrop die Plecken. Zusammen mit dem zweiten CAS-Verein DJK Roland Rauxel gehen dreizehn Teams, darunter zwei Damenvertretungen, heute in die neue Tischtennis-Saison.**

**Damen-Verbandsliga: SV Wanheim - Post SV Castrop (So., 10.00 Uhr).** Für die PSV-Damen gibt es gleich eine echte Standortbestimmung. Der Absteiger aus Obercastrop tritt in Wanheim an. Die Duisburgerinnen haben in der letzten Serie den 4. Rang in der Verbandsliga belegt. Dabei bauten die SVW-Damen vor allen Dingen auf ihre Spitzenspielerin Ulrike Neuser (15:4-Bilanz). Die Post-Damen hoffen auf ihre mann-schaftliche Geschlossenheit. Nicola Pauly, frischgebackene Stadtmeisterin, geht jedenfalls nicht ohne Hoffnung in ihr Match. Nach der Partie wird man in etwa wissen, wohin die Reise gehen könnte. Wieder ein Abstiegskampf, oder eine ruhige Saison, mehr dürfte nicht drin sein. Ihr Debüt im PSV-Dress gibt Tina Bittner aus Recklinghausen.

**Damen-Bezirksklasse 2: SV Wetter - Roland Rauxel (Sa. 17.30 Uhr).** Die Roland-Damen, die in die Bezirksklasse aufgestiegen sind, haben als Saisonziel sicherlich den Klassenerhalt.

**Herren-Landesliga: Post SV Castrop I - CVJM Hamm (Sa., 18.30 Uhr, TH Obercastrop).** Die Postler stehen „unter Strom“. Man hat sich viel vorge-

nommen. Auf Jörg Wagner dürfte Verlaß sein, doch er allein wird nicht reichen. Vor allen Dingen die Doppel waren in der letzten Serie ein Problem. Mit Neuzugang Martin Raudies hat man sich in dieser Hinsicht nicht verstärkt, der Rückkehrer könnte aber im oberen Paarkreuz zu Punkten kommen. Stefan Porschen soll dies jetzt im Mittelfeld tun. Andreas Langer, Massimo Agresti und Torsten Tauber hoffen jedenfalls,

**Im Blickpunkt:**

## Saisonstart im Tischtennis



**Nummer 2** bei den Bezirksliga-Herren von Roland Rauxel ist Christian Bojak. Mit dem Rückkehrer will man ein Wörtchen um den Titel mitreden.

Bild: Archiv

gegen den Aufsteiger CVJM Hamm nicht das Nachsehen zu haben.

**Bezirksliga Mitte: Roland Rauxel I - Fichte Hagen (Sa., 17.30 Uhr, TH Bahnhofstr.).** Die neuformierte 1. Mannschaft spielt in der Reihenfolge Matthias Böhm (Neuzugang aus Selm), Rückkehrer Christian Bojak, Jörg Bollenbach, Alexander Teut, Werner Erhardt und Udo Möller (Neuzugang). Das Klassenziel muß ein

oberer Tabellenrang sein, wenn nicht gar ein Aufstiegsplatz. Ein Sieg beim Team um den Ex-Roländer Frank Malmwieck wäre da ganz hilfreich.

**Bezirksklasse 2: Post Bochum II - Roland Rauxel II (Sa. 17.30 Uhr).** Ebenfalls komplett erneut wurde die 2. Mannschaft. Sie spielt nun mit Neuzugang Marc Heydemann (Kirchlinde), Lars Friedrichs, Michael Bergins, Ingo Schäfer, Andreas Friebe und Torsten

Pauly und Thorsten Krumme hat man zudem noch zwei Jugendspieler in den eigenen Reihen. Daher kann der Gast nur als Favorit angesehen werden.

**Kreisliga 1: Westf. Somborn III - Roland Rauxel III (Sa. 17.30 Uhr).** Die 3. Mannschaft muß heute auf die beiden Top-Spieler Frank Büchner und Frank Witczak verzichten. Damit wird die Aufgabe für Marco Beer, Guido Schwark, Marc Langbein, Dirk Wiegmann, Ronald Rettig und Co. natürlich schwer. Angestrebt wird ein Platz unter den ersten Drei, wobei man natürlich den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksklasse schaffen möchte.

**Kreisliga 2: Roland Rauxel IV - Polizei SV Dortmund (So. 10 Uhr, TH Bahnhofstr.).** Aufstiegsambitionen hat auch die „Vierte“, die mit Klaus Krupp, Thorsten Wasielak, Jürgen Wasielak, Wolfgang Bergins, Hubert Schäfer und Thorsten Kriegel an den Start geht.

**Kreisliga 2: Post Castrop III - TuS Wellinghofen (Sa., 17.30 Uhr, TH Obercastrop).** Post III war eigentlich abgestiegen, durch die Fusion mit Adler gibt es aber doch wieder eine Kreisligatruppe. Die Aufstiegs-mannschaft der „Adleraner“ ist durch ein paar Postler aufgefüllt worden. Jetzt gilt es, mit dieser verstärkten Truppe den Klassenerhalt anzugehen.

**1. Kreisklasse 1: Roland Rauxel V - SC Aplerbeck 09 (Sa. 17.30 Uhr, TH Bahnhofstr.).** Die ebenfalls neuformierte 5. Mannschaft mit Christian Chroschinski, Bernd Feuersenger, Olaf Elmanowicz, Andreas Harr, Ralf Kemmler und Michael Hertog hat neben der „Vierten“ vermutlich die besten Chancen, nächste Serie eine Klasse höher zu spielen.



In Wanheim stehen die Post-Damen um Stadtmeisterin Nicola Pauly heute vor der ersten Bewährungsprobe. Bild: Hopfe

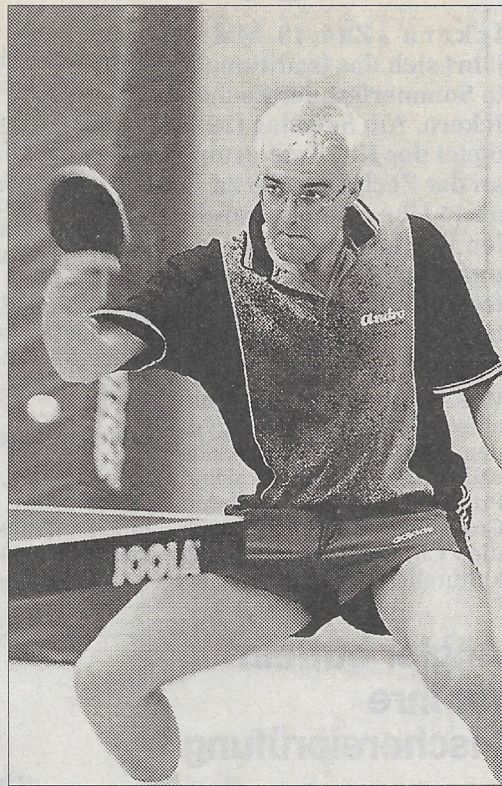
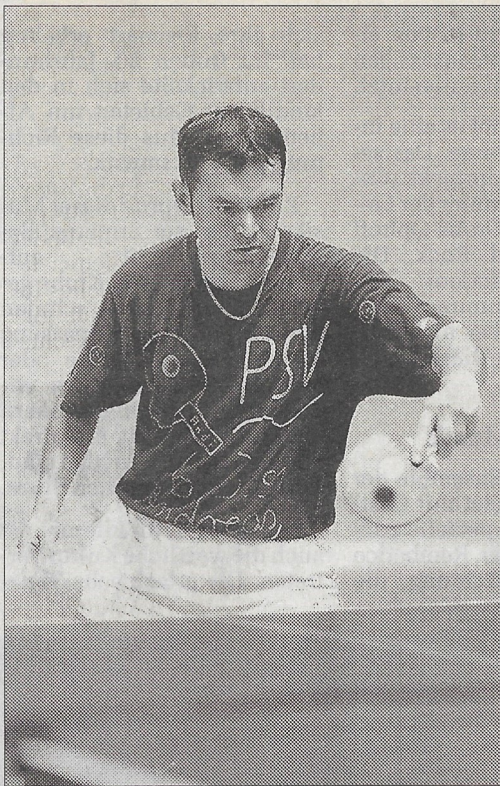
**1. Kreisklasse 2: TuS Barop - Post Castrop IV (Sa., 18.30 Uhr).** Neuland betritt die Post-Vierte. Prognosen sind nicht zu stellen, es gilt erst einmal, eine homogene Truppe zu finden. Der Klassenerhalt ist das Ziel.

**1. Kreisklasse 3: FC Brünninghausen - Post Castrop V (Do., bereits gespielt).** Wie die ebenfalls neuformierte „Fünf-

te“ den Start hinter sich brachte, lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

**2. Kreisklasse 2: Westf. Sölsde II - Roland Rauxel VI (So. 10 Uhr).** Die 6. Mannschaft spielt mit Heribert Send, Hans Wasielak, Christoph Babski, Horst Schierda, Franz Pavli und Torsten Wiegmann. Auch ihr Saisonziel ist ein Platz im oberen Tabellenbereich.

# Vor der Tischtennis-Saison



Andreas Langer (links) spielt fortan im unteren Paarkreuz für den PSV in der Landesliga. Stadtmeister Jörg Wagner (rechts) bleibt die Nummer eins in Obercastrop. Foto: Bischof

Nach Fusion und Zugängen mit fünf Herren-Teams

## PSV nach Grönemeyer: „Bleibt alles anders“

Mit seiner Single könnte „Herbie“ den Post SV gemeint haben: Die „Adler-Wanderung“ und einige Neuzugänge haben die nunmehr fünf Herren-teams und das Frauenquartett durcheinanderwirbelt.

● **Landesliga**  
Am geringsten noch wurde die erste Mannschaft von den Wechselspielen betroffen. Für Christian Bojak, der zum Ortsrivalen Roland Rauxel ging, kam Martin Raudies zum Post SV zurück. Er rückt an Brett zwei, Andreas Langer muß dafür im unteren Paarkreuz antreten. Ein Mittelfeldplatz wie im Vorjahr scheint realistisch.

● **Frauen-Verbandsliga**  
Den „Durchmarsch“ in die Landesliga befürchtet das Frauenteam des PSV. Für die Routiniers Sandra Agresti und Martina Steinke gilt es nun nämlich, mit der Recklinghäuserin Tina Bittner eine junge Spielerin aus der Bezirksklasse ins Team einzubauen.

● **Bezirksklasse**  
Um PSV-„Chef“ Waldemar Gbiorczyk und Neuzugang Oliver Raschtzik scheint die Post-Reserve durchaus in der Lage, an der Tabellenspitze mitzuspielen.

● **Kreisliga**  
Eine verstärkte „Adler-Truppe“ geht für den PSV in der Kreisliga an den Start. Ralf Gastreich, Michael Harwig,

Christian Welz, Heinz-Martin Haake und die Ersatzleute Jürgen Rose und Thilo Fechner bilden das Gros der „Fusionäre“.

**PSV 1:** Jörg Wagner, Martin Raudies, Stefan Porschen, Massimo Agresti, Andreas Langer, Torsten Tauber.

**PSV 2:** Waldemar Gbiorczyk, Oliver Raschtzik, Axel Walther, Thorsten Wagner, Heinz-Günter Hiller, Torben Krumme, Christoph Pauly.

**PSV 3:** Wolfgang Schmidt, Ralf Gastreich, Gerd Brosdowski, Jens Jankowiak, Andreas Kunze, Michael Harwig, Christian Welz, Heinz-Martin Haake, Thilo Fechner, Jürgen Rose.

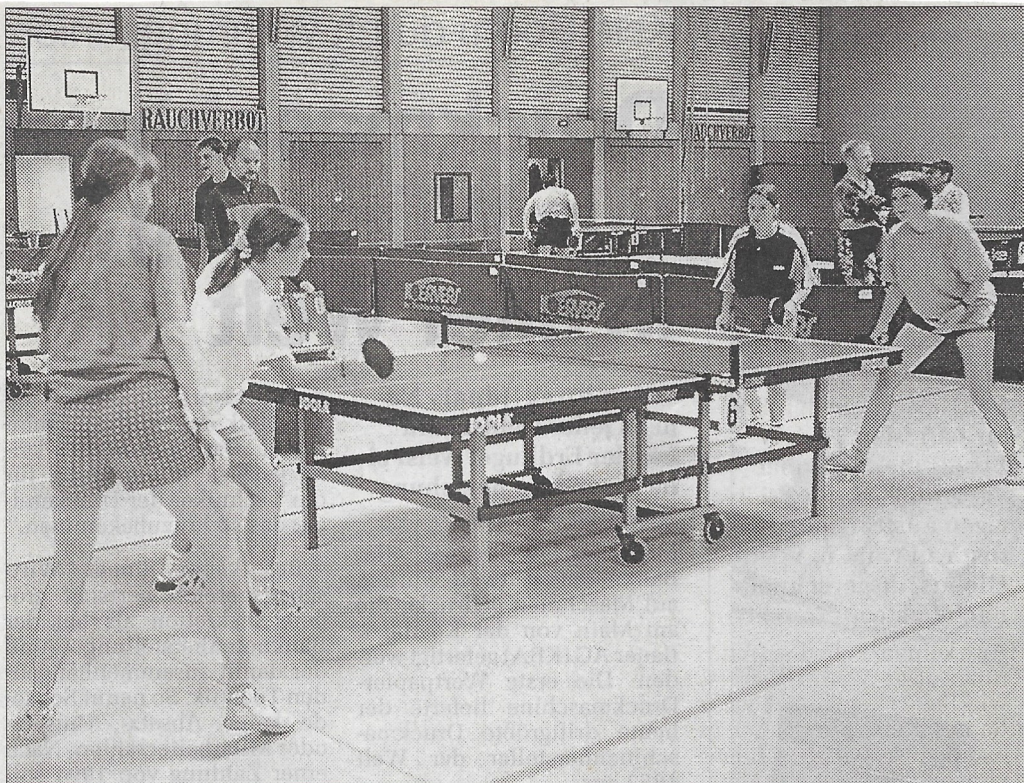
**PSV 4:** Michael Schäper, Holger Wittich, Klaus Koch, Dirk Stickeln, Ludger Ruder, Michael Hegener, Lutz Stickeln, Norbert Gätz.

**PSV 5:** Günter Wolfarth, Udo Wasmuth, Martin Mann, Ramazan Kavasoglu, Martin Boer, Christoph Schuchardt, Horst Kurbjun, Günter Timmermann, Günter Schlüsener, Henryk Gbiorczyk, Martin Matusek.

**PSV-Frauen:** Kerstin Wolters, Nicola Pauly, Tina Schlegel, Tina Bittner.

RN

27.8.58



Standen sich bei der Stadtmeisterschaft im Doppel-Finale gegenüber: (v.l.) Nicola Pauly, Tina Schlegel, Anke Hegener und Kim Simon. Foto: Bischof

AN  
29.8.

Bezirksliga: Roländer „Aufstiegstournee“?/Oberliga:

# Zahlen Post SV-Frauen „Lehr- und Spritgeld“?

**(hei) Mit so vielen Neubesetzungen, Umgruppierungen, Hoffnungen und Änderungen wie zur Saison 1998/99 sind die heimischen Tischtennis-Sportler wohl noch nie in eine Spielzeit gestartet.**

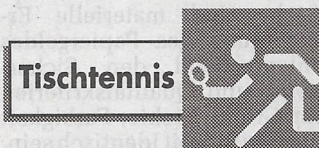
## ● Landesliga

Das Spielchen „Gruppe wechsel Dich“ geht für die Herren des Post SV weiter: Geografisch genau an der Grenze zwischen der Dortmunder und der Bochum/Gelsenkirchener Gruppe, sind die Postler diesmal wieder zu den Bierstädtern zurückgekehrt. Deshalb stehen zum Heimauftakt am Samstag (29.) um 18.30 Uhr gegen den CVJM Hamm nicht nur Fragezeichen hinter der Form von Neuzugang Martin Raudies an Brett zwei, sondern auch hinter der Spielstärke der Gäste.

## ● Bezirksliga

Auftakt zur „Aufstiegstournee“ für das verstärkte erste Team der DJK Roland Rauxel? In dem Landesliga-Absteiger TSV Fichte Hagen stellt sich am Samstag um 17.30 Uhr gleich ein echter Prüfstein für das Roland-Sextett an der Bahnhofstraße vor. Besonders

das „Gütesiegel“ der Neuzugänge Matthias Böhm und Christian Bojak im oberen Paarkreuz wird für die Gastgeber große Bedeutung haben. Bei den Gästen spielt übrigens der Ex-Roländer Frank Malmwiewick.



## ● Frauen-Verbandsliga

Nach dem Abstieg aus der Oberliga geht es für das Frauen-Quartett des Post SV gleich wieder um den Klassenverbleib. Das Spiel beim Duisburger Club SV Wanheim am Sonntag (30.) um 10 Uhr enthält für die Postlerinnen neben vielen Unbekannten gleich eine Gewissheit: In der kommenden Spielzeit wird das junge Team nicht nur weiter Lehrgeld, sondern auch viel Benzinsgeld zahlen müssen. Neuzugang Tina Bittner gibt ihr Debut im PSV-Dress.

## ● Bezirksklasse

„Oben mitspielen“ will die Reserve des Post SV um Waldemar Gbiorczyk und Neu-

zugang Oliver Raschtzik im oberen Paarkreuz. Da sollen beim Heimdebut am Sonntag um 10 Uhr gegen die DJK Falkenhorst Herne 2 natürlich gleich zwei Zähler her. Gleich am ersten Spieltag muß das zweite Team der DJK Roland Rauxel seine Aufstiegsambitionen beim Vorjahreszweiten und Mitfavoriten Post SV Bochum 2 untermauern.

## ● Kreisliga

Von der „Mitgift“ des aufgelösten TTC Adler Castrop profitiert das dritte PSV-Team. Eigentlich sang- und kl(m)glos abgestiegen, ist man nun der Nutznießer der Fusion mit Adler, dessen erstes Team in die Kreisliga aufstieg. Immerhin bilden die ehemaligen Adleraner auch das Gerüst des Teams. Zum Start empfängt die „Dritte“ am Samstag um 17.30 Uhr den TuS Wellinghofen. Gegen die „alten Bekannten“ von Polizei Dortmund rechnet sich Roland 4 am Sonntag um 10 Uhr gute Chancen auf einen doppelten Punktgewinn auf. Die neuformierte „Fünfte“ der DJK erwartet am Samstag um 17.30 Uhr laut Pressewart Marc Langbein einen „schlagbaren“ Gegner.

WAZ 31.8.



„Gelbköpfchen“ Martin Raudies konnte gegen den CVJM Hamm nur ein Einzel für die Post-Herren gewinnen. Der Landesliga-Start ging mit 5:9 verloren.

Bild: Götde

**Kreisliga 1: Westf. Somborn III - Roland Rauxel III 6:9.** Die Roländer konnten sich auch ersatzgeschwächt in Somborn durchsetzen. Sie überzeugten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Das knappe Ergebnis täuscht, da die meisten Spiele klar gewonnen wurden und die Niederlagen äußerst knapp ausfielen.

**Kreisliga 2: Roland Rauxel IV - Polizei SV Dortmund 9:4.** Einen ungefährdeten Sieg fuhr die vierte Mannschaft ein. Auch ohne Klaus Krupp konnten die Roländer überzeugen und ließen den Gästen keine Chance. Vor allem das mittlere Paarkreuz Bergins/Schäfer konnte überzeugen.

**Kreisliga 2: Post Castrop III - TuS Wellinghofen 6:9.** Zwar gut gekämpft, aber der Neuling blieb durch das schwache Abschneiden in den Doppeln (0:3) ohne Punktgewinn. Bester Einzelakteur war Wolfgang Schmidt, der auch beide Partien

gewann.

**1. Kreisklasse 1: Roland Rauxel V - SC Aplerbeck 09 9:7.** Auf grund ihrer enormen Doppelstärke (4:0) konnten die Roländer das knappe Match für sich entscheiden. Allerdings war erkennbar, daß in den Einzelnen einige Spieler noch enormen Trainingsrückstand hatten.

**1. Kreisklasse 2: TuS Barop - Post Castrop IV 9:4.** Ludger Ruder, Lutz Stickeln und Michael Schäfer trugen zu den Punktgewinnen der Postler bei, die insgesamt in dieser vorgezogenen Partie aber chancenlos waren.

**1. Kreisklasse 3: FC Brünninghausen - Post Castrop V ausgefallen.** Auf grund von Hallenproblemen wurde das Match auf den 8. September nach Obercastrop verlegt.

**2. Kreisklasse 2: Westf. Sölde II - Roland Rauxel VI 7:9.** Auch das sechste Roland-Team verbuchte einen Auftakt-sieg. Die Punkte zum Erfolg steuerten Send, Wasielak und Pauli bei. -HK-

# Post-Damen mit Auftakt nach Maß

Teams von Roland-Rauxel starten mit fünf Erfolgen in die neue Saison

**Einen Auftakt nach Maß legten die Post-Damen beim 8:0 in der Verbandsliga hin. Die Post-Herren dagegen vermeldeten einen Fehlstart. Besser machten es die Herren von Roland Rauxel, die das erst Spiel gewinnen konnten.**

**Damen-Verbandsliga: SV Wanheim - Post SV Castrop 0:8.** Die Postdamen nutzten ihre Chance. Nach der überraschenden 2:0-Führung in den Doppeln lief es wie am Schnürchen. Gegen die gegenüber der letzten Saison personell stark veränderten Gastgeberinnen hatten die Obercastroperinnen einen guten Lauf und gestatteten den deprimierten Gegnerinnen keinen Sieg mehr. Im letzten Jahr gewannen die Damen ihr Auftaktmatch ebenfalls mit 8:0, mußten am Ende aber doch den Weg in die Verbandsliga antreten. Kerstin Wolters, Nicola Pauly, Tina Schlegel und Tina Bittner sind diesmal aber optimistisch.

**Damen-Bezirksklasse 2: SV Wetter - Roland Rauxel 8:2.** Keine Chance hatten die Roländerinnen in Wetter. So blieben am Ende nur zwei magere Pünktchen über.

**Herren-Landesliga: Post SV Castrop I - CVJM Hamm 5:9.** Die Obercastroper trafen auf einen starken Neuling und produzierten einen klassischen Fehlstart. Die Gäste waren den Postlern kämpferisch ebenbü-

## Tischtennis

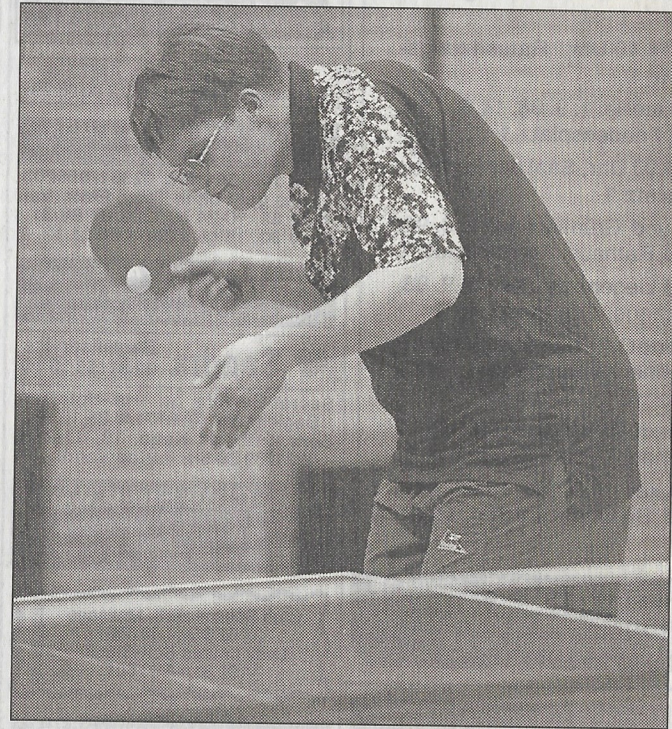
rig, wirkten aber beweglicher und waren somit spielerisch überlegen. Nur drei Einzel (Jörg Wagner, Martin Raudies und Andreas Langer) wurden gewonnen. In den Doppeln konnten sich die Obercastroper dann besser in Szene setzen. Danach war Schluß, die Mannschaft wirkte gehemmt, vielleicht auf grund der großen Erwartungshaltung.

**Bezirksliga Mitte: Roland Rauxel I - Fichte Hagen 9:5.** In

einem hochklassigen Spiel gewannen die Roländer am Ende knapp mit 9:5. Bester Spieler war Jörg Bollenbach, der beide Einzel gewinnen konnte. Ein bißchen Sand im Getriebe war dagegen noch bei Rückkehrer Christian Bojak, der kein Einzel gewinnen konnte.

**Bezirksklasse 2: Post Bochum II - Roland Rauxel II 9:4.** Als einzige Mannschaft der Roländer stand das zweite Team ohne Sieg da. Gegen den vermeintlichen Aufstiegskandidaten Post Bochum gab es für die Rauxeler nichts zu bestellen. Allerdings gingen viele Spiele äußerst knapp aus. Bester Roländer war Torsten Bonk, der im Einzel und Doppel ungeschlagen blieb.

**Bezirksklasse 2: Post Castrop II - Falkenhorst Herne II 8:8.** Axel Walther war doch noch am Start, den Sieg konnte er aber nicht erreichen. Er blieb, wie Waldemar Gbiorczyk, im oberen Paarkreuz ohne Punktgewinn. Beide gewannen aber ihre Doppel und auch das Abschlußmatch, das letztlich den



**Einen 9:5-Erfolg** landeten die Roland-Herren um Neuzugang Matthias Böhm zum Auftakt der TT-Bezirksliga. Bild: Gödde

Punktgewinn sicherte. Bester Akteur war Thorsten Wagner der beide Einzel gewann.



„Ob blond, ob braun, wir sind nicht zu verhaun“ – auch mit gefärbter Haarpracht setzte das Stadtmeister-Duo Stefan Porschen (links) und Torsten Tauber seine Erfolgsserie beim 5:9 gegen den CVJM Hamm fort. Foto: Orwat

Bezirksliga: Roland-Herren gewinnen hochklassigen Auftakt mit 9:5

## PSV-Frauen überraschen beim SV Wanheim mit 8:0-Kantersieg

**Die Überraschung des ersten Spieltages gelang den Verbandsliga-Frauen des Post SV: Sie gewannen beim SV Wanheim mit 8:0.**

### ● Frauen-Verbandsliga

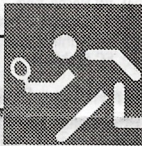
Dabei hatten sich die Postlerinnen beim Vorjahresvierten vor der Partie kaum Siegchancen ausgerechnet. Doch traten die Gastgerinnen mit einem neuformierten Quartett an und hatten dem PSV-Quartett nur wenig entgegenzusetzen. Zwar gingen vier Spiele im dritten Satz an die Postlerinnen und Kerstin Wolters gewann ihre letzte Partie nur mit 22:20 im Entscheidungssatz, doch stand es da sowieso schon 6:0 für die Castrop-Rauxelerinnen.

### ● Landesliga

„Blond“ macht offensichtlich

nicht erfolgreich: Mit kollektiv blond gefärbten Haaren traten die Landesliga-Herren des Post SV gegen den CVJM Hamm an und verloren mit 5:9. „Kämpferisch war alles ok, aber die Gäste waren spielerisch und vor allem von der

### Tischtennis



Bewegung her besser“, bilanzierte PSV-Pressewart Heinz-Günter Hiller. Positive Aspekte setzten die Doppel um das Stadtmeister-Duo Porschen/Tauber und Neuzugang Martin Raudies bei seinem Einstand im oberen Paarkreuz.

### ● Bezirksliga

Auf „Bolli“ ist auch in der Mitte Verlaß: In einer hochklassigen Partie steuerte er

drei Punkte zum 9:5 der DJK Roland Rauxel über den TSV Fichte Hagen bei. Neben ihm überzeugten vor allem Werner Erhardt und Udo Möller im unteren Paarkreuz. Damit scheinen die Roländer bereits jetzt zwei wichtige Punkte im Kampf um den Aufstieg geholt zu haben, denn der Landesliga-Absteiger galt als einer der Mitkonkurrenten. Rückkehrer Christian Bojak hatte noch etwas „Sand im Getriebe“ und verlor beide Einzel.

### ● Bezirksklasse

Einen Dämpfer erlitten die großen Saison-Ambitionen des zweiten Roland-Teams durch das 4:9 beim vermeintlichen Aufstiegs kandidaten Post SV Bochum 2. Viele Spiele gingen für die Rauxeler erst in der Verlängerung verloren. Nur Thorsten Bonk blieb in Einzel und Doppel

unbesiegt. Dank der Nervenstärke des Doppels Gbiorczyk/Walther sicherte sich die „Reserve“ des PSV gegen die DJK Falkenhorst 2 zumindest noch ein 8:8. Neben dem Doppel überzeugte in der Mitte Thorsten Wagner.

### ● Kreisliga

Mit Siegen starteten die beiden Roland-Teams in die Kreisliga-Saison. Beim knappen 9:6 von Roland 3 bei Westfalia Somborn gaben Thorsten Wasielaks Siege den Ausschlag zugunsten der Rauxeler Gäste. Klarer mit 9:4 gewann Rolands „Vierte“ den Heimauftritt gegen Polizei Dortmund. Nur im oberen Paarkreuz hatten die Gastgeber Probleme. Beim 6:9 der dritten PSV-Vertretung gegen den TuS Wellinghofen erwies sich nur Nummer eins Wolfgang Schmidt bereits wieder in der Top-Form der Vorsaison.

□ **Herren B-Einzel**

**Finale:**

Rainer Eifert (DJK Eintracht Ickern) — Frank Büchner (Rol. Rauxel) 21:17, 21:16.

**Platz 3:** Ingo Schäfer, Marc Heydemann (beide Rol. Rauxel).

□ **Herren B-Doppel**

**Finale:**

Eifert/Schäfer (DJK Eintracht Ickern/Rol. Rauxel) — Wasielak/Kemler (Rol. Rauxel) 21:14, 21:9.

□ **Herren C-Einzel**

**Finale:**

Thorsten Wasielak — Ralf Kemler (beide Rol. Rauxel) 15:21, 21:17, 21:8.

**Platz 3:** Wolfgang Schmidt, Ludger Ruder (beide Post Castrop).

□ **Herren C-Doppel**

**Finale:**

Chroszinski/Feuersenger — Kemler/Wasielak (alle Rol. Rauxel) 21:14, 21:12.

□ **Herren D**

**Finale:**

Heinz Noll (vereinslos) — Daniel Mrugalski (DJK Eintracht Ickern) 21:15, 21:5.

**Platz 3:** Alfons Gebauer, Paul Bordihn (beide DJK Eintracht Ickern).

□ **Herren D Doppel**

**Finale:**

Weber/Gebauer (DJK Eintracht Ickern) — Bordihn/Eifert (DJK Eintracht Ickern) 21:17, 17:21, 21:16.

☆☆☆

□ **Mädchen**

1. Anna-Lina Geiß (Post Castrop), kampflös.

□ **Schülerinnen**

**Finale:**

Anna-Lina Geiß — Carolina Scolaro (beide Post Castrop) 21:10, 21:11.

**Platz 3:** Alina Haase (Post Castrop).

□ **Jungen-Einzel**

**Finale:**

Christoph Pauly — Ramazan Kavasoğlu (beide Post Castrop) 21:10, 21:18.

**Platz 3:** Lars Schütte, Darius Pietrek (beide Post Castrop).

□ **Jungen-Doppel**

**Finale:**

Kavasoğlu/Pietrek (Post Castrop) — Pauly/Zocher (Post Castrop/TB Rauxel) 21:19, 19:21, 21:19.

□ **Schüler A**

**Finale:**

Alexandros Ananiadis (TB Rauxel) — Sascha Kirchhelle (Post Castrop) 21:15, 21:14.

**Platz 3:** Marcel Diener (Post Castrop).

□ **Schüler B-Einzel**

**Finale:**

Steffen Pogorzelski — Phillip Köpping (bei Post Castrop) 21:18, 21:14.

**Platz 3:** Tobias Michelis (Post Castrop).

□ **Schüler B Doppel**

**Finale:**

Köpping/Pogorzelski — Michaelis/Rebber (alle Post Castrop) 21:15, 21:14.

## So haben sie gespielt

### Tischtennis

□ **Stadtmeisterschaft**

□ **Senioren-Einzel**

**Finale:**

Rainer Eifert (CVJM Ickern) - Otto Zarembo (CVJM Ickern) 21:10, 21:12

**Platz 3:** Udo Möller (Roland Rauxel), Heinz-Günter Hiller (Post SV Castrop).

□ **Senioren-Doppel**

**Finale:**

Udo Möller (Roland) / Alfons Gebauer (CVJM) — Rainer Eifert (CVJM) / Hubert Kusche (CVJM) 2:1

☆☆☆

□ **Herren A-Einzel**

**Finale:**

Jörg Wagner (Post Castrop) — Andreas Blaut (SSV Union Hagen) 23:25, 17:21, 21:18, 21:16, 21:16.

**Platz 3:** Stefan Porschen, Mathias Böhm (beide Post Castrop).

□ **Herren A Doppel**

**Finale:**

Porschen/Tauber (Post Castrop) — Heydemann/Möller (Roland Rauxel) 21:19, 21:16.

☆☆☆

□ **Damen A-Einzel**

1. Nicola Pauly (Post Castrop), 2:1-Siege, 8:4 Sätze.

2. Anke Hegener (SSV Union Hagen), 2:1-Siege, 7:4 Sätze.

3. Tina Schlegel (Post Castrop), 2:1 Siege, 6:7 Sätze.

□ **Damen A Doppel**

**Finale:**

Tina Schlegel/Nicola Pauly (Post Castrop) — Anke Hegener/Kim Simon (SSV Union Hagen/vereinslos) 21:17, 21:18.

☆☆☆

□ **Mixed**

**Finale:**

Anke Hegener/Andreas Blaut (SSV Union Hagen) — Tina Schlegel/Stefan Porschen (beide Post Castrop) 21:17, 21:10.

☆☆☆

WTF 2008.01